

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 54 (1928)
Heft: 8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Am Donnschdig, frog nit no der Zit,
Schwankt no-ne Waggis uff der Stross
Und findet als der Haimwäg nit.
Er fluecht: Was Guggers isch denn los,
Verdammi, 's isch so still und läär
Wiee wenn bigoscht kai Fasnacht wär!

Ihm ruebts und piffts no z'rings im Kopf,
E Morgestraich, Latärnespuck,
D'Mählsuppe gluggst em no im Gropf,
Er intrigiert e Härzensschnuck,
Seht Maskezüg, Bäll, Tanz wiee wild.
Si Larve-n-isch no rächt im Bild.

Do stupft en aine: „Waggis hee,
Hesch noni-gnueg, Du Schnörri, sag?
Am Donnschdig isch kai Fasnacht meh.
Haus jetz in d'Kischte, lang ischs Dag!“ —
Heim schlicht der Waggis, blöd und matt,
Und Basel schafft, diee frommi Stadt.

Erfrischungsraum
Thee / Chocolate
SPRÜNGLI / ZÜRICH
Paradéplatz — Gegründet 1836

Es gibt am Kunsthausball auch geistreich-wichtige ältere Herren. Ein mit einem schönen, langen weißen Bildungsbart versehener Zürcher Kulturträger sieht ein Pärlein, er als Sennenbube mit aufge-

maltem Schnäuzlein, sie als Pierrette, und redet sie wohlwollend an: „Ich kenne-n-Eu!“ — „Ja, bitti Herr Professor!“ „Du bischt der Arnold vo Mälchtal und diee säb isch d'Stauffacheri!“ — Hä hä hä.